

## Der Post-Arralaan

Nummer 7

7.6.105 n.B.v.S.

Internationale Ausgabe

Auflage: 25



# Lage wird immer chaotischer

## Beide Seiten im Hinterland des Gegners - gleichzeitig Friedensangebote

Ostphyriona - im Krieg zwischen Azhur und Lasendos, auf dessen Seite jetzt auch Gondor offen eingegriffen hat, wird die Lage immer verworrener. Während Seestreitmächte Gondors, unterstützt von Truppen aus Lasendos im Norden offensichtlich Erfolge erzielen konnten und einige Küstengarnisone Azhurs erobern konnten, eroberte Sonol Acronn im Süden Gebiete zurück und drang im Zentrum des Landes sogar bis nach Lados, der Hauptstadt von Lasendos vor, die sich zur Zeit noch in seinem Besitz befindet. Daaron scheint einen separaten Frieden mit Lasendos geschlossen zu haben; angeblich hat Herzog Thyron ein Handelsboykott gegen Azhur verhängt

Besorgniserregend sind Nachrichten aus dem Nordosten von Azhur. Dort sollen etwa 100.000 Chaoskrieger aus dem ehemaligen Marvenna eingefallen sein. Nach Angaben von Azhur arbeiteten sie mit Einheiten aus Lasendos zusammen; auch Eiru deutete ähnliches an. Ihr Heerführer soll ein gewisser Koru al Gandas sein, der sich "oberster Heerführer Slongas nennt". Der ITPR plant, sich mit dem Problem zu befassen. Zur gleichen Zeit soll in Gwaiduar ein neues Reich entstanden sein, dessen Herrscher, Calnim ap Lad-girel, nach Angaben aus Gondor und Azhur, dem Guten zugewandt sein soll. Und schließlich bezichtigt Tadalos noch Azhur des Bruchs des Völkerrechtes durch den Einsatz sogenannter Volksmilizen.

Wir möchten dem Leser wieder selbst Gelegenheit bieten, sich ein eigenes Urteil zu bilden, indem wir - meist auf ausdrücklichen Wunsch der entsprechenden Herrscher - Briefe, die uns erreichten unzensuriert und nur leicht gekürzt abdrucken.

Zunächst eine Stellungnahme von Gondor zu seinem Kriegseintritt, vom 24.3.105:

(...) Leider müssen wir Euch mitteilen, daß wir keine Möglichkeit mehr sehen, uns in diesem Konflikt militärisch zurückhalten zu können. Sämtliche von uns gemachten Schlichtungsversuche scheiterten am Starrsinn Sonol Acronns, der jeden Frieden mit Lasendos ablehnte. Da unser Vertrag mit Azhur für strittige Fragen diplomatische Lösungen vorsah und kriegerische Aktionen eigentlich ausschloß, wir ziehen hier auch Lasendos ein, da er uns ein treuer Verbündeter geworden ist, mußten wir uns für eine Seite entscheiden - die Wahl fiel schwer, ist doch der Hauptgrund des Krieges in Lasendos zu suchen und nicht in Azhur. [Was für ein Deutsch ! Die Red] Doch sahen wir auch, daß eine Beendigung des Krieges und ein gerechter Friede von Sonol Acronn total blockiert wird. Gondor will diesen Krieg nicht. Genauso wie damals Azhur uns mit seiner Seeflotte imponieren wollte, die wir allerdings nie zu sehen bekamen, griffen unsere Truppen am Golf von Belfalas in das Kriegsgeschehen zugunsten Lasendos ein. Es soll wie bei Azhurs Foolhardy-Kampagne ein rein demonstrativer Angriff sein [hmmmm...die Red]. Wir brauchen uns darum nicht zu schämen, sind es doch Mittel aus azhurischem Gedankengut. Trotz allem wissen wir, daß solch ein Angriff verwerflich ist. Allerdings wollen wir, wie auch Lasendos, diesen Kampf nicht, unter dem aller Beteiligten Bevölkerung zu leiden hat. Dies ist ein weiterer Grund für uns gewesen, einzugreifen. Große Teile azhurischer und lasendorianischer Gebiete wurden verwüstet, es fehlen die Einnahmen, die ärztliche Versorgung leidet sehr und es drohen Hungersnöte (und mir ist auch schon ganz schlecht, der Tipper).

All dies weiß Azhur, Sonol Acronn lenkt jedoch nicht ein. Warum? Wir können seine Begründungen nicht verstehen. Unsere Vorschläge sahen eine Kontrolle für eine bestimmte Zeit für die neue Regierung von Lasendos vor. Diese sollte durch den ITPR erfolgen. Auch dies wurde nicht akzeptiert, seine Angst muß unermesslich sein - oder hat er andere, weitaus triftigere und konkrete Gründe?

Wir warnen hier noch einmal, dem Chaos wird Tor und Angel weit angestoßen! Es muß etwas getan werden gegen die Slongareiche auf unserem Phyrionia, vor dem alle anderen kleinen Nicklichkeiten [NICKLICHKEITEN ? Ist das nicht ein ein wenig harmloser Ausdruck für diesen KRIEG ? Die Red] bedeutungslos sind

Wir fordern hiermit alle Reiche auf, sich zu erkennen zu geben ! Es muß sicher sein, wer auf der Seite des Guten steht, darum meldet, werte Herrscher, beim Post-Arralaan [Öhhh—nix für ungut für die Bemerkungen...Die Red.] und liefert einen Beweis, zum Beispiel eine von Eiru beglaubigte Abrechnung für den Bau eines Hresson-Tempels [tjaja, der Abblastschein...Die Red.], so wir werden tun!

# Der Post-Arralaan



Soweit der Brief Gondors. Nun eine wesentlich neuere Stellungnahme Azhurs vom 15.5.105, inklusive Friedensangebot an Lasendos:

Verehrte Herrscher!

Als Großmogul-Kalif zu Azhur will ich den Herrschern der dir direkt am Krieg beteiligten Länder sowie dem Post-Arralaan hiermit folgendes mitteilen: Die siegreichen Truppen von Azhur haben mit der Eroberung von Lasendos ihr Ziel erreicht und die Schmach des Verrates von Lasendos an der FA. hinweggefegt. Um weitere Opfer von den Völkern Phyrionas zu vermeiden, werde ich umgehend von meinen anfänglichen Zielen, auf einer entgeltlichen Vernichtung von Lasendos zu beharren, abrücken und hiermit einen Waffenstillstand mit anschließendem Frieden ausrufen!

Gerne gebe ich zu, auch durch das plötzlich vermehrte Auftreten von Slongas Vasallen und durch das Drängen meines ältesten Sohnes Orlando Acronn Ibn al- Jatib al-Abbahr Hisham, der eines nicht allzu fernen Tages einmal Großmogul- Kalif zu Niormar sein wird, von der Notwendigkeit eines Friedens in Ost- Phyriona überzeugt worden zu sein. Sonol Acronn Ibn al-Qatalif al-Mussa Sulamayan läßt sich nicht vorwerfen, einen schon gewonnenen Krieg fortzusetzen, während Slonga ihre Kräfte sammelt - vielmehr werden wir unter den ersten sein, die Ihren Schergen entgegentreten, um sie in die ewige Finsternis zurückzujagen. In Kürze schon werden unsere Truppen sich mit denen aus Gwaiduar vereinen, um den niederträchtigen Korru al Gandas aus dem Norden von Marvenna und Azhur zu vertreiben.

Selbstverständlich hoffen wir natürlich auf eine Unterstützung anderer Reiche, zu der Rayc durch seinen weitsichtigen Herrscher Quad'afach Krest ja bereits aufgerufen hat. Auch Gondor sei hier erwähnt, auch wenn unser letzter Rundbrief anderes vermuten läßt. Er entstand in berechtigter Wut über das sinnlose Eingreifen von Maeglin in den Krieg, den Bruch des Friedensvertrages, sowie den Verrat unserer Reichskarte an Tadalos. Doch genug der Beschuldigungen, ich will nun zu unseren Bedingungen für einen Frieden kommen, die folgende Punkte umfassen:

1. Die in der beiliegenden Karte eingezeichneten Grenzen gelten von nun an als neue Reichsgrenzen. Für die Gebiete außerhalb der Karte gelten die Grenzen von jeher. Alle *Truppen* ziehen sich von kommenden WE an umgehend hinter die neuen Grenzen zurück. Insbesondere räumt Azhur das Kernreich von Lasendos, Gondor den Golf der Heissen Winde und Lasendos Nord-Azhur. Die sich zurückziehenden Truppen unterlassen jegliche Kampfhandlungen und/oder Plünderungen. Alles Kriegsgerät wird mitgenommen.
2. Der Grundsatz-Vertrag zwischen Gondor und Azhur wird wieder restauriert und ein ebensolcher zwischen Lasendos und Azhur abgeschlossen. Daaron und Lasendos handeln einen eigenen Frieden aus (da uns über die Lage dort z.Z. keine Infos vorliegen).
3. Raufin der Bär - seit jeher als friedfertig bekannt - behält als Entschädigung für seine Vertreibung aus Lasendos die in der Karte verzeichneten Gebiete.
4. Gondor liefert alle azhuranischen Kriegsgefangenen aus. Der Schurke Taman wird an Azhur überstellt und die Vorgänge um die angebliche Zusammenarbeit Korru al Gandas/Tadalos werden untersucht.
5. Lasendos zahlt 5 Mio GS und Gondor 1 Mio GS an Azhur.
6. Azhur übereignet Lasendos die in dessen Haupt- und Prov

vinzhauptstadt errichteten Festungen.

7. Duxzhur bleibt, um zukünftige Streitigkeiten zu vermeiden, bei Lasendos, wird jedoch mit allen in der Karte eingezeichneten Gebieten in eine autonome Provinz umgewandelt, ebenso, wie Orocent in ein autonomes Gebiet des ITPR umgewandelt wird. Die GF zählen zwar zum entsprechenden Land, es können jedoch keine Einwohner oder GS eingezogen werden. Das jeweilige Land darf das Gebiet jederzeit durchqueren und auch dort nisten. Die allgemeine Verwaltung der Gebiete unterliegt einer unabhängigen Regierung (dem Kalif von Arcantia in Duxzhur und dem Verwaltungsbeauftragten des IR in Orocent). Es ist, wenn möglich, davon abzusehen, größere Mengen an Kriegern in den unabhängigen Provinzen zu stationieren, da dies als Provokation gewertet werden könnte. Eine Ausnahme bilden natürlich Krisenfälle, in denen Lasendos, bzw. Azhur zur Verteidigung des Gebietes verpflichtet sind.

8. Lasendos ist kein Mitglied (der FA. mehr):

9. Einige Beobachter des IR überprüfen den Frieden für mindestens 6 Monde und achten darauf, daß keine Heere an der Grenze zusammengezogen werden. [Tjaja, der unabhängige IR...Die Red]

Ich hoffe schon bald eine positive Antwort zu den Friedensbedingungen aus Lasendos und Gondor zu erhalten, damit wir unsere Truppen umgehend abziehen können. Noch kann man die Initiative gegen Slonga ergreifen.

Sonol Acronn

Dies die Bedingungen aus Azhur. Einige der Bedingungen scheinen, vorsichtig ausgedrückt, etwas unrealistisch zu sein.

Der Brief aus Lasendos, der uns vorliegt, ist nur drei Tage später datiert (18.5.105), so daß uns nicht bekannt ist, ob es sich um die direkte Antwort auf das Angebot aus Azhur handelt:

Verehrte Herrscher!

Nun hat also Azhur auf meine und Gondors Friedensangebote reagiert. Aber in welcher Form! Sonol Acronn verlangt doch tatsächlich alle GF; die er von mir eroberte, mit Ausnahme meiner Hauptstadt, für sich. Im Gegenzug "darf ich den Golf sowie seine Nordprovinzen räumen!"

Verehrter Sonol, erlaubt mir, eine Rechnung aufzustellen: Ihr habt im Krieg fünf HZ von mir erbeutet; von denen gebt Ihr mir zwei zurück. Ich habe von Euch vier erbeutet, die Ihr alle zurückhaben wollt. Weiterhin könnte ich in dieser Kampfphase acht GF Eurer Nordprovinzen erobern, da in Ihnen nur ca. 10 Krieger stehen. Durch Eure Hilfe gelang es Raufin, sieben GF meines Reiches zu besetzen, ihr habt acht GF von mir erobert. Jetzt, da ihr mit dem Rücken zur Wand steht, da Gondor in diesem Wechsel den Golf komplett erobert hätte, meine 250 Krieger die Hauptstadt erobert hätten, Daaron Raufin vertrieben hätte, bietet ihr mir "großzügig" ein absolut indiskutables "Friedensangebot" an.

Wie dem auch sei, ich habe Frieden angeboten, und werde mein Versprechen auch halten. Ich glaube aber, daß durch die zwölf Nordprovinzen, den besetzten kompletten Golf, sowie die Streitmacht von insgesamt 500 Kriegern ich wohl derjenige bin, der Forderungen stellen kann!

Ihr habt Euch das sehr einfach vorgestellt: jetzt, da Ihr noch einen Trumpf meine Hauptstadt, in der Hand habt, wollt Ihr noch einmal abkassieren, denn nach der nächsten Kampfphase



hätte ich Nord-Azhur und den Golf erobert und Gondor stände vor Eurer Hauptstadt

Aus den mehrmals genannten Gründen bin ich nicht bereit, auf das Friedensangebot zu diesen absolut übertriebenen Forderungen einzugehen. Vielmehr folgen hier meine Bedingungen für einen Waffenstillstand:

1. Die Grenzen sind der beigelegten Karte zu entnehmen. Insbesondere räumt Azhur das Kernreich von Lasendos sowie alle anderen GF mit HZ. Lasendos räumt die Hauptstadt, die Provinzhauptstadt und den Markt in Nord-Azhur und verzichtet auf die Besetzung weiterer acht Großfelder,
2. Eine Untersuchung über die Zusammenarbeit zwischen Azhur und dem Chaos-Krieger Raufin wird eingeleitet
3. Duxzhur bleibt bei Lasendos, die Bevölkerung darf auf Wunsch nach Azhur auswandern. [Is er nicht herzig ? Die Red.]
4. Lasendos ist kein Mitglied der FA. mehr [Na, wenigstens darin ist man sich einig! Die Red.]
5. Beobachter werden über 6 Monde den Waffenstillstand beobachten.
6. Lasendos und Gondor zahlen zusammen 4.000.000 GS an Azhur
7. Es gibt eine Untersuchung, ob Sonol mit dem Einsatz alter Männer und Kinder, die sog. "Miliz", gegen das Kriegsrecht verstoßen hat
8. Der Frieden zwischen Daaron und Lasendos ist inzwischen geregelt
9. Forderungen seitens Daaron an Azhur obliegen diesen beiden Reichen.
10. Lasendos und Daaron behalten sich vor; gegen den Chaoskrieger Raufin militärisch vorzugehen.
11. Taman wird, entgegen den Vereinbarungen mit Daaron, im nächsten Wechsel an Azhur ausgeliefert
12. Der Post-Arralaan wird mit der Aufstellung eines ersten Friedensvertrages beauftragt

## Streit der Götter ?

Ein Thema, das schon lange die Köpfe vieler Gelehrter bewegt, ist die Tatsache, daß die drei Kontinente bis auf weiteres voneinander getrennt wurden, sprich, daß kein interkontinentaler Kontakt irgendeiner Form mehr möglich ist. Die Spannweite der Spekulationen reicht hier von der Ansicht, daß die Götter oder die Götterboten untereinander im Streit liegen, bis hin zur Meinung, daß die Trennung von den Göttern selbst angeordnet wurde; da naturgemäß für die Befürworter der einen Theorie die jeweils andere glatte Blasphemie ist, soll es schon zu ernstlichen Zwischenfällen gekommen sein.

Einen positiven Aspekt hat die Trennung anscheinend: es muß mittlerweile noch einen anderen als den Seeweg geben, um von West- nach Ostphyryona zu gelangen. Möglicherweise handelt es sich dabei um Dimensionstore, siehe dazu auch die Meldung über Rayc.

TD.

Auch ich hoffe auf baldige Antwort der betreffenden Reiche, wiederhole hier noch einmal meine Meinung: Azhur kann keine Forderungen mehr stellen, ich sitze am längeren Hebel, gehe aber Kompromisse ein, aufgrund meiner Einsicht und Friedensbemühungen.

Tadalos, regierender Herzog zu Lasendos

Nun, es sieht so aus, als sei man sich vor allem in der Regelung der Gebietsansprüche noch uneins, aber viele Punkte sind ganz oder nahezu geklärt, so die Mitgliedschaft von Lasendos in der FA., die Auslieferung Tamans, die Bereitstellung von Beobachtern und der gesonderte Vertrag zwischen Lasendos und Daaron. Auch sollte sich zwischen 4 und 6 Mio. GS sicherlich ein Mittelweg finden lassen.

Daß der Post-Arralaan einen Friedensvertrag aufsetzen soll, ehrt uns natürlich; aber wir wissen nicht, ob wir für diese Aufgabe wirklich geeignet sind, da wir sowohl etwas weit weg sind und somit auf die Information durch Dritte angewiesen, als auch ein Umweg über uns bei Vermittlungen viel Zeit kostet. Dennoch werden wir uns, falls auch Azhur dies wünscht, dazu bereiterklären. Wir möchten aber betonen, daß sowohl die angebotene Unterstützung von Lasendos durch Chaoskrieger (jetzt und zu Beginn des Krieges, in Duxzhur), als auch etwaige dunkle Machenschaften Raufins unbedingt geklärt werden müssen.

UP.

## Probleme für Rayc

Ist Rayc in Schwierigkeiten ? Erst muß es unter mysteriösen Umständen die Leitung des AHK abgeben. Jetzt machen Gerüchte die Runde, daß sich in Rayc einige Dimensionstore geöffnet haben, aus denen Krieger anderer Reiche das Land überschwemmen. Quo vadis, Rayc ?

UP.

## Phyryona - Phyryonia

In letzter Zeiten entzündeten sich die Gemüter (namentlich besonders von Tadalos) an etwas recht ungewöhnlichem: der Schreiben des Namens Phyryona. Lange, schwierige und teilweise auch gefährliche Nachforschungen unsererseits in allen Bibliotheken des Landes und Auslandes ergaben, ääääh, will sagen Blättern im Ordner ergab, daß die ursprüngliche Schreibweise, die in den allerersten Weltbeschreibungen auftaucht, 'Phyryonia' ist. 'Phyryonia' geistert später oft durch Briefe und Götterboten, ist aber definitiv falsch.

## Zweite Rennspiele

Vor wenigen Tagen gingen die zweiten Rennspiele - zu Caladineikos zu Ende. Leider war auch diesmal die Beteiligung trotz attraktiver Preise sehr mäßig. Lediglich Rayc, Sicmeobee und Daaron waren anwesend

Die Spiele verliefen ohne größere Zwischenfälle und eigentlich zur Zufriedenheit aller Teilnehmer.

Medallienspiegel:

|         | Sicmeobee | Daaron | Rayc | Caladineikos |
|---------|-----------|--------|------|--------------|
| Gold:   | 2         | 3      | 1    | 1            |
| Silber: | 1         | 1      | 4    | 1            |
| Bronze: | 3         | 2      | 2    |              |

Den Teilnehmern der Spiele gehen die genauen Resultate zu.

Wir laden schon jetzt herzlich zu den dritten Rennspielen im nächsten Jahr ein, und hoffen dabei auf eine etwas regere Beteiligung.

HO

## Anzeigen

Maeglin von Gondor entbietet Euch seinen Gruß, Herrscher Phyrionas !

Wir hoffen auf Eure Mithilfe! Auf verschlungenen Wegen erfuhren wir, daß die Rüstung Goroduns, der von einer Orkbande erschlagen wurde, unserem Stammvater, irgendwo noch existieren muß! Wir hoffen, daß einige Herrscher etwas über diese Rüstung wissen. Sie besteht aus purem, reich verziertem Gold, belegt mit wertvollen Steinen. Allesamt tragen sie unser einstiges Wappen, den Grehus-Adler. Außerdem ist in jedes Teil ein Buchstabe des Grehus eingeritzt, laut Eiru trägt das Schwert als Zeichen das "G". Eine reiche Belohnung für die Beschaffung der Gegenstände versteht sich von selbst



Habt Ihr es auch satt – das lästige Berechnen der Einwohner und der Steuern? Dann kann Euch geholfen werden, vorausgesetzt Ihr besitzt einen Amiga!!!!

Das Programm Tagatha v1.00 ist komplett in C geschrieben und voll mausgesteuert!!!

Alle GF Eures Reiches können eingegeben werden. Den Rest übernimmt der Amiga. Der komplette Datensatz kann auf Diskette gespeichert und auf dem Drucker ausgegeben werden. Eine Auswertung ist natürlich auch auf dem Bildschirm möglich. Und das alles für den lächerlich günstigen Preis von wahlweise 1.000.000 GS oder 5.- DM + 5.- DM Porto + Verpackung.

Bestellung bitte über Johannes Heverhagen

„SL Phyrionia“

Hochsandstr. 4

6750 Kaiserslautern

Der Bestellung muß beiliegen:

- Überweisungsschein über 10,- DM oder ÜS über 5,-DM und ÜS 1.000.000 GS ausgestellt auf „Lasendos/ Phyrionia“
- Eure bürgerliche Adresse

Der SL leitet dann Eure Bestellung ohne Angabe des Reiches an mich weiter. Lieferung auf 3,5“-Disk mit Verify.

## Graben unüberwindbar ?

Ist der Graben doch unüberwindbar ? Bislang hat sich anscheinend noch niemand gefunden, der in der Lage gewesen wäre, den großen Graben von Sirwana zu überqueren.

Nach uns vorliegenden Informationen befinden sich im Graben einige Inseln, auf denen teilweise Ungeheuer und Chaoskreaturen, teilweise kleine Barbarenstämme leben sollen.

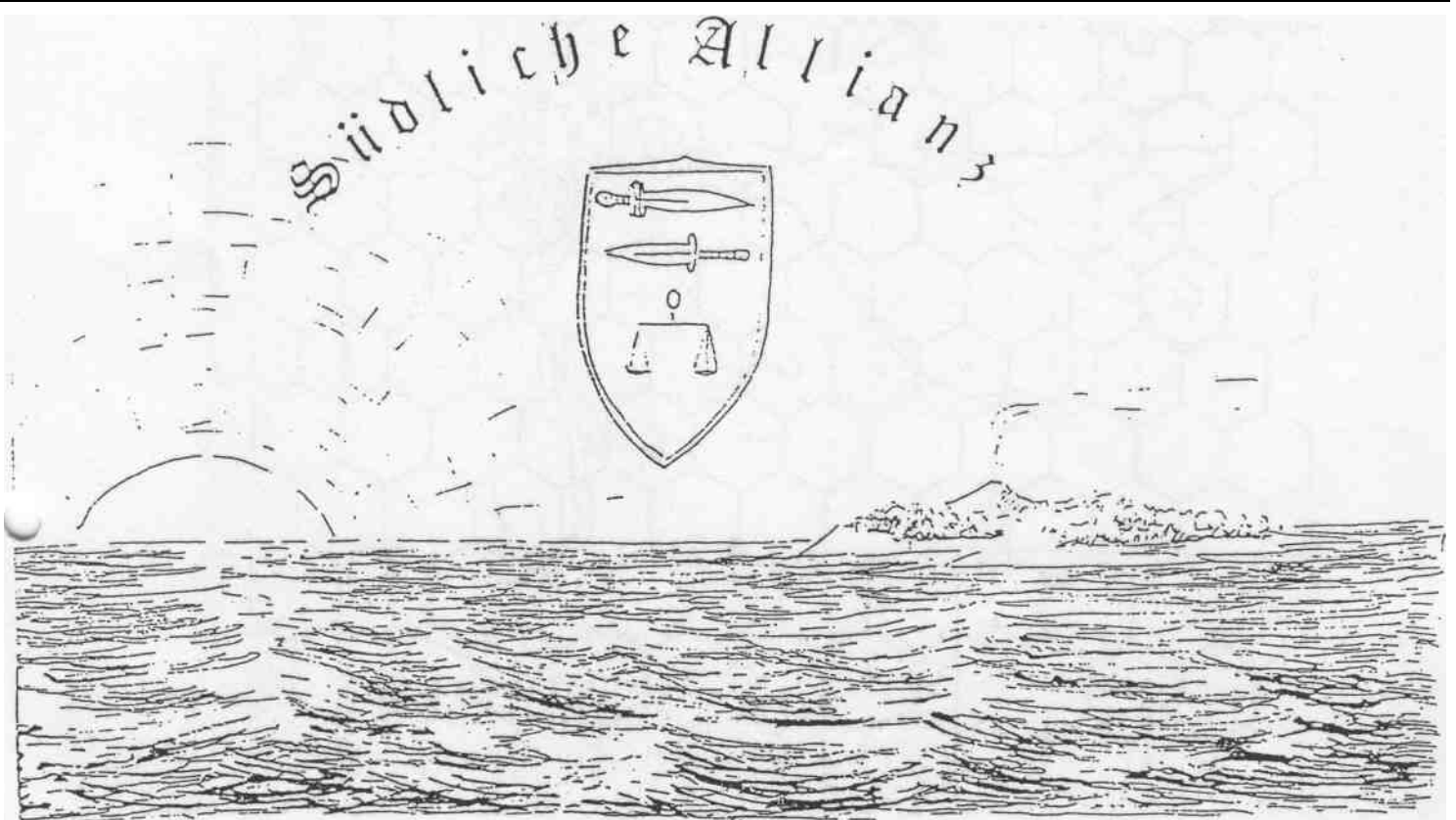
Auch konnte bislang noch keiner erklären, wie es eigentlich zu den Erdbeben kam, das damals den Graben überhaupt erst erzeugte.

AC

## impressum

Für den Post-Arralann ist das Tumul-Verlagshaus, Milan-Golkos-Platz 13, Calados, Caladineikos, Phyriona zuständig. Chefredakteur: Ugros Pilitilos, Weitere Mitarbeiter Hanaro Oderus (H.O.), Acsos Cresta (AC), Timero Danaos (TD).

Der PA kostet 10.000 GS einzeln, 7.500 im Abo (mind. 6 Monate). Anzeigen: 15.000 GS die ganze Seite, 9.000 die Halbseite, 5.000 GS die Viertelseite, Mitteilungen von Institutionen von allgemeinem Interesse (!) kostenlos, Honorare für Artikel nach Vereinbarung.



## ***Waren aus dem Süden Phyronias***

*Billig \*\*\* preiswert \*\*\* gute Qualität, \*\*\* großes Angebot  
Der absolute "Hit des Sommers" — Ein Muß für jedes Reich*

*Angeboten wird unter anderem :   Luftschiffe, Kriegsgaleeren, Fregatten  
Weiterhin :   :   echter Daaronstahl, magische Wachposten*

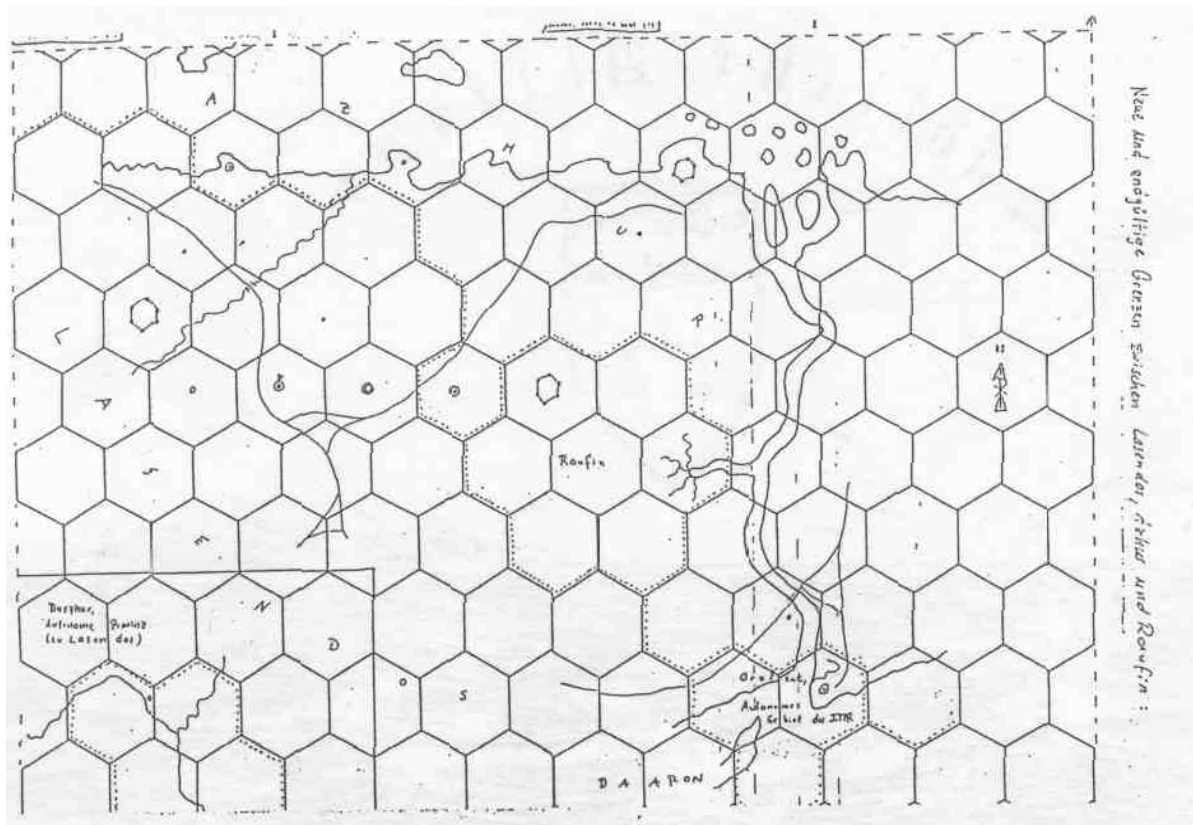
***und  
viele weitere  
das alles zu den absoluten  
Billigpreisen***

*geliefert wird entweder direkt oder per 'Teleporter über den*

*Preislisten, sowie eine vollständige mehzzseitige Angebotsliste gibt es im  
Handelskonsulat der Südlichen Allianz, Nabon, Insel der*

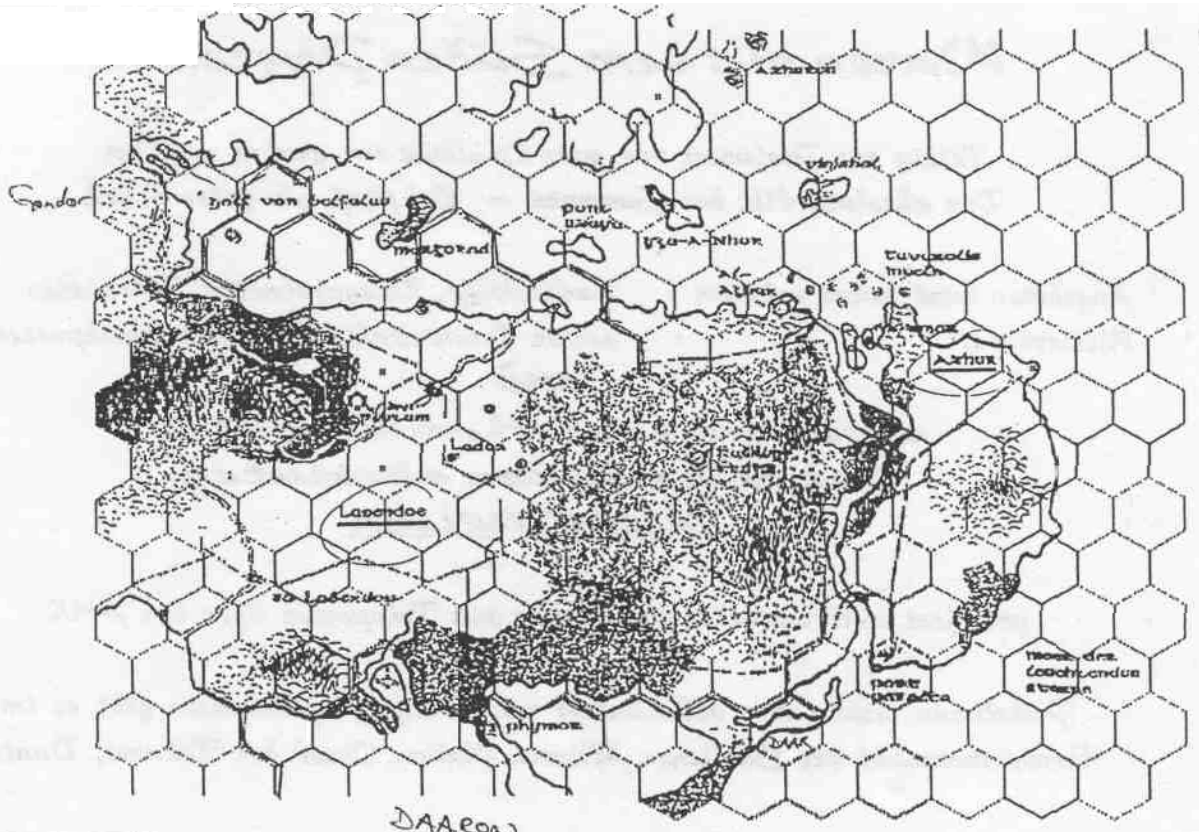
# Der Post-Arralaan

Anlage zum Brief Azhurs



Anlage zum Brief von Lasendos





DAAPOW